

Unterschiedliche Reaktionen auf Vollnarkose

Frauen wachen schneller auf, aber Männer sind früher wieder fit

In Australien ging man der Frage nach, ob es geschlechtsspezifische Unterschiede zwischen Männern und Frauen in der unmittelbaren postoperativen Phase nach einer Vollnarkose gibt.

Die 241 Männer und 222 Frauen waren vergleichbar im Hinblick auf alle relevanten Parameter.

Nach Beendigung der Narkose erlangten Frauen schneller wieder das Bewusstsein als Männer. Sie hatten aber mehr postoperative Probleme wie Übelkeit und Erbrechen und konnten daher den Aufwachraum auch nicht früher verlassen als ihre männlichen Mitpatienten. Auch in den folgenden drei Tagen wiesen sie häufiger Kopf- und Rückenschmerzen auf als Männer. Insgesamt brauchten sie 25% länger, bis sie ihren präoperativen Gesundheitszu-

stand wieder erreicht hatten.

Eine Ursache könnte sein, dass Sexualhormone den GABA-Rezeptor, an den die meisten i.v.-Anästhetika binden, unterschiedlich beeinflussen. Auch korrelierte das Ausmaß der postoperativen Übelkeit mit dem weiblichen Menstruationszyklus. Die häufigeren Rückenschmerzen bei Frauen könnten mit der unterschiedlichen Anatomie von Becken und LWS, die bei der Lagerung auf dem OP-Tisch strapaziert werden, zusammenhängen. (Ko)

K Myles PS et al.: *Sex differences in speed of emergence and quality of recovery after anaesthesia: cohort study. BMJ 322 (2001) 710-711*

X Bestellnr. der Arbeit 011940

Leichtgewichte wenig begehrt

Geburtsgewicht beeinflusst die späteren Heiratschancen von Männern

Unverheiratete Männer haben ein höheres KHK-Risiko und eine kürzere Lebenserwartung als verheiratete. Über die Ursachen kann nur spekuliert werden.

Es könnte sein, dass die genetischen Anlagen für KHK und für die Tendenz, unverheiratet zu bleiben, assoziiert sind. Nachdem auch ein niedriges Geburtsgewicht einen KHK-Risikofaktor darstellt, wurde in Finnland untersucht, ob ein niedriges Geburtsgewicht ebenfalls mit geringen Heiratschancen korreliert.

An 3577 Männern, die 1924 bis 1933 im Universitätskrankenhaus in Helsinki geboren worden waren, bestätigte sich diese Hypothese. Unabhängig vom Alter der Mutter bei der Entbindung, von Größe und Gewicht im Teenager-Alter und von sozialem Status, Einkommen und Alter als Er-

wachsener, stieg der Anteil der unverheirateten Männer mit sinkendem Geburtsgewicht. Zum gleichen Ergebnis kam auch eine ähnliche Untersuchung an 1659 Männern in Großbritannien.

Es wird vermutet, dass Faktoren wie Sozialisation, Sexualität, Persönlichkeit und Gefühlslieben, die das intrauterine Wachstum beeinflussen, auch bei der Partnerwahl eine Rolle spielen. (Ko)

K Phillips DIW et al.: *Prenatal growth and subsequent marital status: longitudinal study. BMJ 322 (2001) 771*

X Bestellnr. der Arbeit 011939

Geburtsgewicht Heiratschancen

Vollnarkose Erholung geschlechtsspezifische Unterschiede

Notfallmedizin

Notfallplan rettet Asthmatiker	<i>Am J Respir Crit Care Med</i>	36
Kriothyreotomie auch bei Risikopatienten	<i>Ann Emerg Med</i>	36
Rekonvaleszenz auch von Klinikgröße abhängig	<i>JAMA</i>	36
Kind hat Ca-Blocker geschluckt – keine Panik!	<i>Am J Emerg</i>	38
Steroid-Spray im schweren Asthma-Anfall	<i>N Engl J Med</i>	38
Wann holt die Schwester das Notfallteam?	<i>J Adv Nurs</i>	38

Onkologie

Frühe Alarmzeichen für Pankreaskarzinom	<i>Pancreas</i>	40
Apoptose-Steigerung durch UDCA – nützlich	<i>Cancer Res</i>	40
Tyrosinkinase-Inhibitor gegen Leukämien	<i>N Engl J Med</i>	40

Phytomedizin

Hypericum-Einmaldosis gegen Depression	<i>Symp.</i>	41
Munter durch Rhodiola rosea	<i>Phytomed</i>	41
Naturheilmedizin braucht Qualitätssicherung	<i>J Nutr</i>	41

Psychische Erkrankungen

Schönheits-Chirurgie auch bei Psychotikern?	<i>Ann Plast Surg</i>	42
NaSSA versus SSRI gegen Depression	<i>J Clin Psychiatry</i>	42

Reisemedizin

Fliegen übertragen Cholera in Indien	<i>Acta Trop</i>	44
Viszerale Leishmaniasis in Aachen – woher?	<i>Clin Infect Dis</i>	44
Psychose als Jetlag-Symptom	<i>Med Hypotheses</i>	44

Rheuma

Synovitis mit MRT sicher erkennen	<i>J Rheumatol</i>	46
Wasser-Training gegen Fibromyalgie	<i>Arthritis Care Res</i>	46
Modernes DMARD gegen rA	<i>Symp.</i>	48
Indirekte Kosten der rA im Auge behalten	<i>Arthritis Rheum</i>	48
Teufelskralle: Schmerz dämpfen, Knorpel schützen	<i>Symp.</i>	48
Ist die Arthrose eines Stoffwechselerkrankung?	<i>Lancet</i>	50
COX-2-Hemmer – weniger Nebenwirkungen	<i>Symp.</i>	50

Sportmedizin

Norwalk-Virus beim Football übertragen	<i>N Engl J Med</i>	51
Unerkannte Koronar-Anomalie – Herztod	<i>Military Medicine</i>	51
Sportlerherz oder Kardiomyopathie?	<i>J Am Coll Cardiol</i>	51

Stoffwechsel

Abnehmen senkt Risiken, hebt Lebensqualität	<i>Symp.</i>	54
Auf den Taillenumfang kommt es an	<i>BMJ</i>	54



Festbeträge vorübergehend angepasst 52

MED-INFO

55

Was bedeuten die Symbole?

- | | |
|--------------------------------|--|
| A Anwendungsbeobachtung | M Metaanalyse |
| G Fall-Kontroll-Studie | R Randomisiert-kontrollierte Studie |
| F Fallbericht | S Sonstige Studienarten |
| K Kohortenstudie | Ü Übersicht |